

Magier des 21. Jahrhunderts

➤ Wir haben viele geheime Sehnsüchte und Wünsche für unser Leben. Das, was uns wichtig ist, hat sich durch unsere bisherige Lebenserfahrung entwickelt und wird sich ständig weiterentwickeln. Was uns wichtig ist, ist nicht verhandelbar. In der nachfolgenden Übung wird verlangt, sich mit anderen auf die wichtigsten Dinge im Leben zu einigen. Diese Übung soll bewirken, dass sich die TN Gedanken darüber machen, warum ihnen was wie wichtig ist und ihre Werte von Zeit zu Zeit zu hinterfragen.

✿ Eine Gruppe von 15 Expert/innen, die über außergewöhnliche Fähigkeiten verfügen, hat sich bereit erklärt, den TN dieser Gruppe zu helfen. Ihre übernatürlichen Fähigkeiten helfen auch in den schwierigsten Fällen. Die TN erhalten das Blatt mit der Beschreibung der Expert/innen und machen eine persönliche Reihung.

Danach werden die Ergebnisse mit einem/r Partner/in verglichen. Die beiden sollen sich auf eine gemeinsame Reihung einigen. Dann gehen 2 Paare zusammen, dann 2 Vierergruppen, dann wird im Plenum verglichen und besprochen.

Impulsfragen:

- ◆ Wie leicht ist mir meine persönliche Reihung gefallen?
- ◆ Wie leicht konnte ich mich mit den anderen einigen?
- ◆ Wie geht es mir, wenn meine wichtigsten Werte aus der Wertung fallen?
- ◆ Wie habe ich versucht, meine Werte durchzusetzen und wie erfolgreich war ich dabei?
- ◆ Konnten wir in der Gruppe fair verhandeln?
- ◆ Welche Mittel wurden eingesetzt?
- ◆ Ist eine faire Einigung überhaupt möglich?

☞ Beilage WE1, Stifte

Werte-Versteigerung

➤ Wir können im Geheimen Werte haben, die wir uns nicht zu sagen trauen, weil sie vielleicht in dieser Gruppe gerade nicht „in“ sind. Wirklich leben und mich damit entfalten kann ich meine Werte erst, wenn die anderen davon wissen und ich sie aktiv lebe.

✿ Es werden Gruppen mit 6 – 8 GM gebildet. Die Gruppen erhalten den Auftrag, eine Reihe von wertvollen Dingen – geistige oder materielle – zu sammeln, die den Einzelnen wichtig sind (ca. 20 Werte). Diese sollen auf einem Plakat aufgelistet werden. *(mit Post-It Zettelchen)*

Anschließend beginnt die Versteigerung in der Kleingruppe. Dazu erhält jedes GM ein symbolisches Kapital von Euro 10.000,- und kann mitsteigern, solange sie/er Geld und Lust hat. „Ausrufer/in“ soll jeweils ein/e Freiwillige/r von einer anderen Gruppe sein. Der Rufpreis liegt immer bei Euro 200,-.

Die anderen Gruppen beobachten, welche Werte wie teuer ersteigert werden, welche Mittel die GM anwenden, um ihren favorisierten Wert zu ersteigern,...

Anschließend führt die nächste Gruppe die Versteigerung durch.

Am Ende sollen alle ihre ersteigerten Werte vor sich auflegen, so dass sie für alle sichtbar sind.

Impulsfragen für die Auswertung:

- ◆ Habe ich es geschafft, dass meine wichtigen Werte auf dem Plakat stehen?
- ◆ Wie zufrieden bin ich mit meinen ersteigerten Werten?
- ◆ Was fehlt mir?
- ◆ Woran ist es gescheitert, dass mir wichtige Werte fehlen?
- ◆ War die Versteigerung fair?
- ◆ Was haben die jeweiligen Beobachter/innen herausgefunden?
- ◆ Welche Werte sind nicht ersteigert worden und warum?
- ◆ Sind die meist begehrten Werte auch in der Klasse wieder zu finden oder fehlen sie?

☞ Kärtchen, Stifte, Hammer oder Glocke für Versteigerung, Geldscheine